

Perspektiven für Familien e.V. Tätigkeitsbericht 2021



Vorwort

Liebe Freunde unseres Vereins,

mit ein bisschen Abstand kann man im Rückblick auf ein ganzes Jahr einige Schätze entdecken. Das Bild auf der Titelseite zeigt das für mich sehr eindrücklich, denn jeder einzelne „Baustein“ wurde mit Leben gefüllt. Getragen von und motiviert durch die Liebe Gottes konnten wir durch die vielfältigen Angebote den Kindern und Jugendlichen mit Wertschätzung begegnen und sie ein Stück auf dem Weg zu guten Perspektiven für ihr Leben begleiten.

Dabei ist nicht jede Geschichte auch eine Erfolgsgeschichte. Manchmal gehören auch Unsicherheiten und Frustration zum Arbeiten wie zum Leben dazu. Besonders in diesen Zeiten erlebten wir oft Ermutigung durch unsere Unterstützerinnen und Unterstützer – durch Sie! Das ist nicht selbstverständlich und wir wissen Ihre Verbundenheit sehr zu schätzen.

Ich danke Ihnen, dass wir beides – Herausforderungen und Freuden - in dem vorliegenden Tätigkeitsbericht mit Ihnen teilen können.



Ihr Frank Heinrich
Vorstandsvorsitzender



Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	1
Inhaltsverzeichnis.....	2
GEMEINSAM	
Wer wir sind.....	3-5
PERSPEKTIVEN	
Haus Kinderland.....	5-10
Familienarbeit.....	10-11
Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising.....	11-12
Finanzen.....	12
https://www.perspektiven-chemnitz.de/wp-content/uploads/Finanzbericht-2021-Webseite.pdf	
SCHAFFEN.....	12



GEMEINSAM

Zu unserem Team gehören angestellte Mitarbeitende, Ehrenamtliche, Praktikantinnen und Praktikanten, Unterstützer, Vereinsmitglieder, Netzwerk- und Kooperationspartner, Bundesfreiwilligendienstleistende.... Jeder und jede bringt sich mit seinen und ihren Kompetenzen, Gaben und Erfahrungen ein und übernimmt ganz unterschiedliche Aufgaben, um das gemeinsame Motto mit Leben zu füllen:



In dieser vielfältigen, bunten Mischung, gibt es immer wieder auch Veränderungen in der Zusammensetzung. Die Besonderheiten im Jahr 2021 stellen wir hier vor:



Johanna Pampel für halbes Jahr angestellt

Als Ehrenamtliche hatte sich Johanna schon 2020 im Haus Kinderland engagiert. Von Januar bis Juli dann konnten wir sie für 30 Wochenstunden anstellen. Leider konnten wir zu dem Zeitpunkt nicht genau vorhersehen, dass das Haus Kinderland noch bis Mitte April geschlossen bleiben musste wegen der Covid-Pandemie-Lage. Johanna hat das Beste draus gemacht und sich dann umso mehr gefreut, als wir die Tür wieder weit aufmachen konnten und die Kids und Teenies begrüßten.

Sabrina Becher als Leiterin der Familienarbeit angestellt

Ähnliche Herausforderungen hatte Sabrina zu meistern, die wir ab Februar für die Leitung der Familienarbeit angestellt haben. Lange hatten wir die Stelle ausgeschrieben, viele Bewerbungsgespräche geführt, weitergesucht und uns dann für Sabrina entschieden. Ihr Start fiel genau in die Schließzeit und das machte die Einarbeitung und den Beziehungsaufbau zu den Eltern und Familien sehr schwierig.



Um unser Herzensprojekt – die Familienarbeit – auch finanziell realisieren zu können, wählten wir Anfangs eine Teilung der Stelle mit Aufgaben im Haus Kinderland mit den Kindern und Jugendlichen. Was auf dem Papier nach einer guten Lösung aussah, erwies sich in der Praxis als nicht gut umsetzbar. In der Vereinsklausur wurde an dem Punkt nachjustiert und die Stelle komplett mit 30 Stunden der Familienarbeit zugeordnet. Leider war zu dem Zeitpunkt schon viel Frustration da und die Herausforderungen, mit Eltern in Kontakt zu kommen und die neu entwickelten Angebote zu etablieren, blieben schwer zu meistern. Zusätzlich wurden die Bemühungen erschwert durch längere Krankheitszeiten.

Bundesfreiwilligendienstleistender Lorenz Geck verlängert seinen BFD um ein weiteres halbes Jahr.

Lorenz Geck wird vermutlich als “längster BUFDI” in die Geschichte von Haus Kinderland eingehen. Durch die besondere Situation rund um Corona war es möglich, seinen Bundesfreiwilligendienst um ein weiteres halbes Jahr, bis zum 31.08.2021 zu verlängern, was Lorenz auch gern nutzte.

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Im zweiten Corona-Jahr setzten sich die Herausforderungen durch die Schließzeit von Haus Kinderland und die persönlichen Lebenssituationen der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer fort. Die Bereitschaft und der Einsatzwille der Ehrenamtlichen sind sehr groß und bemerkenswert konstant. Die Flexibilität ist allerdings aus verschiedenen Gründen eingeschränkt. Die Seniorinnen mussten in manchen Fällen aus gesundheitlichen Gründen oder aufgrund der Pflegebedürftigkeit der Lebenspartner kurzfristig absagen, bei den Studierenden waren es vermehrt die Belastungen bzw. Planänderungen im Studium, die einen ganz regelmäßigen Einsatz im Haus Kinderland erschwerten. In Summe waren 2021 sieben Ehrenamtliche aktiv, im Jahr davor waren es noch 13.



Verein und Vorstand

Im Jahr 2021 zählt der Verein “Perspektiven für Familien e.V.” 15 Mitglieder. Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden Frank Heinrich, der Schatzmeisterin Almut Mighri und der Schriftführerin Anke Olscher.

Die Vorstandssitzungen finden ca. alle 6 Wochen statt für jeweils 3-4 Stunden statt. Das waren im Jahr 2021 sieben an der Zahl, die vermehrt auch online via Zoom stattfanden.



Die Vereinsmitglieder kamen zur Jahreshauptversammlung zusammen, zu einem Klausurtag im Sommer und zur Mitgliederversammlung zum Budgetbeschluss.



Personal allgemein

Insgesamt hat der Vorstand viel Zeit und Energie in das Personal investiert und einige Rahmenbedingungen verbessert. So wurden Stellenbeschreibungen überarbeitet und konkretisiert und Weiterbildungstage eingeführt. In den Personalgesprächen wurden Möglichkeiten der Förderung und Entlastung der einzelnen Mitarbeitern besprochen. Die Suche nach neuen Mitarbeiter*innen für Haus Kinderland und alle Entscheidungen zu den jeweils aktuellen Corona-Bestimmungen waren weitere Themen.

PERSPEKTIVEN

Haus Kinderland

Während der Corona bedingten Schließzeit vom 02.12.2020 bis 21.04.2021 war die Kreativität der Mitarbeitenden im Besonderen gefragt. Auf einige Vorerfahrungen aus der ersten Schließzeit in 2020 konnte zurückgegriffen werden und Anpassungen vorgenommen werden. Doch nicht immer funktioniert ein Plan und es heißt verändern und erneut versuchen. Trotz aller Herausforderungen und mancher Frustration gelangen doch einige Angebote, um im Kontakt mit den Kindern und Jugendlichen zu bleiben:

- Die Schülerlernhilfe fand digital oder in einer 1:1 Betreuung im Haus Kinderland statt
- über Instagram wurden einige Kreativ- und Kochangebote gepostet
- Wöchentlich ermutigten wir die Besucher mit einem (digitalen) geistlichen Input
- an die jüngeren Kids wurden selbst gestaltete Bastelhefte persönlich übergeben
- Lebensmittelpakete wurden für Familien gepackt und verteilt

Ende April 2021 konnten die verschiedenen Angebote mit einem entsprechenden Hygienekonzept wieder beginnen.

Warme Mahlzeit

An zwei festen Zeiten am Nachmittag sorgten 893 Mittagessen für satte und glückliche Kinder. Von Montag bis Donnerstag liefert uns „Andy’s Menüservice“ die Leckereien; freitags kocht unsere ehrenamtliche Küchenfee Heidrun. Zu besonderen Festen oder



Anlässen kochen wir oder eine Mitarbeiterin von „Tellerlein Deck Dich e.V.“ auch gemeinsam mit den Kindern.

Schülerlernhilfe „Ready 4 School“

31 Kinder haben dieses Angebot regelmäßig genutzt.

Bei den Lernpatenschaften verpflichteten sich 8 Schülerinnen und Schüler schriftlich, für ein Halbjahr jede Woche mindestens 30 min zu lernen, um sich in einem Fach um eine Note zu verbessern. Das gelang 5 Schülern.

Das „Belohnungskonzept“ bei „Ready 4 School“ beinhaltet, dass auch die Anstrengung und das „dran bleiben“ belohnt wird, nicht nur der Erfolg. Die Belohnungsausflüge gingen zu McDonalds und zum Boot fahren auf den Schloßteich.

Eine nennenswerte Sache ist auf jeden Fall die Kooperation mit der Alexander von Humboldt Schule. Die Schulsozialarbeiterin nennt uns Eltern gegenüber als Anlaufstelle für eine kostenlose Hausaufgabenhilfe.

Weniger erfreulich war, dass ehrenamtliche Mitarbeiter oft kurzfristig aus persönlichen Gründen absagen mussten.

„Bonustaler“

So heißt im Haus Kinderland das Angebot, bei dem sich die Kinder und Teenies durch praktische Mitarbeit im Haus beim Putzen oder draußen im Gelände pro 30 Minuten einen sogenannten Taler „verdienen“ können. Diese werden gesammelt und wer eine bestimmte Anzahl angespart hat, kann die Taler bei einem Belohnungsausflug einlösen. Wo der Ausflug hingehet und was gemacht wird, entscheiden die Kids mit, so dass die Motivation entsprechend groß ist, einmal in der Woche den Besen zu schwingen oder zu lernen, einen Stausauger zu bedienen. Im besten Fall glänzt danach das Haus und das Gelände ist wieder aufgeräumt. Beim „Bonustaler“ lernen die Kids ganz praktische Dinge in z.B. der Hausarbeit, aber auch eine gesunde Einstellung zu Arbeit, Ausdauer und den Erfolg des eigenen Einsatzes.

In 2021 gab es durch die anfängliche Schließzeit nur einen Belohnungsausflug. Die Nachfrage ist aber oft so groß, dass die Mitarbeitenden gleich mehrere Teilnehmer gleichzeitig betreuen und anleiten.

Gitarrenunterricht

Das musikalische Angebot konnten wir dank der Begabung eines Mitarbeiters durchführen. Montags trafen sich zwei Gruppen (4 und 3 Teilnehmer) zum gemeinsamen



Musizieren bzw. Erlernen des Instrumentes. Einige Kinder haben sich eine Gitarre ausgeliehen, um auch zu Hause üben zu können.

Und der Fleiß macht sich bezahlt: Zwei Teenies haben schon im Rahmen der Freizeit und TeenTeam einige Lieder mit Gitarre begleitet.

Es bleibt die Herausforderung, dass nicht alle Teilnehmenden ganz regelmäßig zur Probe erscheinen. In manchen Fällen lag es an der Zeit, da konnten wir reagieren und den Gitarrenunterricht auf zwei Tage in der Woche verteilen.

TeenTeam

Zum Teenager Programm für 12-16-Jährige gehören 8-10 Teenies zur festen Gruppe. Altersentsprechende Themen, wie z.B. Freundschaft, Beruf, etc. hatten ihren Platz und der

Gruppenzusammenhalt wurde bestärkt.

Auch Außerhalb vom Haus Kinderland traf sich ein Großteil der Gruppe und unternahm individuelle Freizeitaktivitäten. Diese Initiative freut uns besonders.

Eine ehemalige Besucherin wurde selbst Co-Mitarbeiterin beim TeenTeam.

Eine treue Mitarbeiterin wurde Mutter und hat sich im Oktober verabschiedet. Einige Teenies sind „herausgewachsen“, dafür konnten neue Teenies für dieses Angebot dazu gewonnen werden.

Kreativangebot

Dieses Angebot ist starken Schwankungen beim Interesse und der Durchführung unterlegen. In diesem Jahr fand es vermehrt im Anmelderaum (großer Gruppenraum) statt, da sich die Kids dort eher für das Angebot motivieren ließen.

Die Kinder sind oft ungeduldig und wollen schnell die kreative Idee umsetzen, brauchen aber etwas länger, was sie dann frustriert. Unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin Elisabeth erklärt ganz geduldig und lässt sich immer wieder tolle Sachen einfallen, die die Kids gut hinbekommen können und dann auch als Geschenk mit nach Hause nehmen können.

Theater AG

Unsere BFDlerin Soheil hatte in diesem Bereich schon hilfreiche Vorerfahrungen und hat mit einer kleinen Gruppe ab Herbst 2021 einmal pro Woche ein kleines Stück eingeübt und ein Improtheaterstück für die Weihnachtsfeier aufgenommen.

Für die Weihnachtsfeier wurde das Märchen „Rotkäppchen“ auf Video aufgenommen und dann zu den Feiern abgespielt.



Handwerk - Individuelles werkeln im Nebengelände

Im Frühjahr bekam die Hütte auf dem Nebengelände noch den fehlenden Anstrich und wurde im Mai 2021 eingeweiht.

Feste: Sommerfest, Schulanfangsfest, Erntedank

Diese Gelegenheiten haben die Familien nur sehr zurückhaltend genutzt. Sicherlich lag das in den besonderen und herausfordernden Rahmenbedingungen der Familienarbeit begründet.

Freizeiten

Das Wegfahren nach Hohenfichte war mit entsprechendem Hygienekonzept möglich.

Teenies: 14 Teilnehmer (Vollpension gebucht)

Kids: 18 Teilnehmer

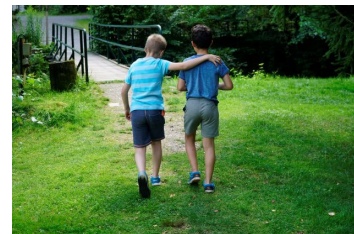
Ein Bericht der Freizeit für die Kids folgt hier:

In Leubsdorf im Haus „Waldpark“ verbrachten wir mit 11 Jungen und 7 Mädchen diese Woche unter dem Motto „Gestrandet“.

Wir nutzten in großem Maße das Außengelände des Hauses, welches mit einem großen Teich zum Bootfahren, einer Seilbahn über den Teich, einem Trampolin und verschiedensten Spielgeräten ausgestattet ist. Die Kinder hatten täglich um die drei Stunden Zeit, sich selbstständig unter Aufsicht und Anleitung unserer Mitarbeiter im Gelände zu beschäftigen und den Tätigkeiten nachzugehen, welche für sie am interessantesten waren. In diesen Zeiten spielten die Kinder miteinander, mit Mitarbeitern oder erholten sich auf einer der vielen zur Verfügung gestellten Liegen.

Unser Freizeitprogramm bestand am Vormittag aus einer Einheit, in der gemeinsam gesungen wurde und über ein Thema des christlichen Glaubens, der eigenen Persönlichkeitsentwicklung oder des gesellschaftlichen Zusammenlebens mit Freunden oder in der Familie geredet wurde. Beim Singen der Lieder waren die Kinder begeistert dabei und auch bei den thematischen Einheiten waren sie aufmerksam und beteiligten sich aktiv am Geschehen, wenn z.B. eine Frage in die Runde gestellt wurde oder in Gruppenarbeiten etwas ausgearbeitet werden sollte.

Die Nachmittage waren gefüllt mit freizeitpädagogischen Ausflügen mit dem Ziel, den Kindern Freude und Erlebnisreichtum zu ermöglichen. Dabei unternahmen wir Ausflüge



ins Freibad oder zur Sommerrodelbahn Augustusburg. Ebenso führten wir Kreativangebote zum Freizeitthema durch und ließen sie bei einer Schnipseljagd durch das ganze Gelände einen Schatz entdecken.

Abends ging es dann immer etwas ruhiger zu. Beim gemeinsamen Grillen und Stockbrotbacken nahmen sich die Mitarbeiter viel Zeit, um den Kindern zuzuhören und mit ihnen im Gespräch zu sein. Am Bunten Abend nutzten viele Kinder die Gelegenheit, ein vorher geprobttes Kunststück, Musikstück, Theater oder Tanz vor den anderen vorzuspielen und zu zeigen. Das erforderte viel Mut und wurde von allen Beteiligten hervorragend gemeistert. Auch die anderen Abende dienten dazu, den Kindern Erholung oder neue Erfahrungen zu ermöglichen, bspw. beim Filmabend oder einem Gruppenspieleabend.

Abschließend möchte ich vermerken, dass wir Mitarbeiter jederzeit für die Kinder ansprechbar waren und bei jeglichen kleinen und großen Sorgen und Problemen mit Rat und Tat zur Seite standen.

Tobias Günther
Erzieher im Haus Kinderland, Freizeitleiter

Weihnachtsfeier

Statt einer großen Feier gab es an drei Tagen mit jeweils max. 16 Kindern ein tolles Programm. Mit Kartoffelsuppe draußen und Zeit an der Feuerschale ergaben sich individuelle Gespräche mit den Besuchern und Mitarbeitern in einer persönlichen Atmosphäre, wie es bei einer großen Feier schwer möglich wäre.

Die Kinder und Teenies durften alle bei der Geschenkeübergabe ein Gedicht oder Lied vortragen. Einige angemeldete Kinder konnten dann leider wegen Krankheit oder Quarantäne nicht teilnehmen.



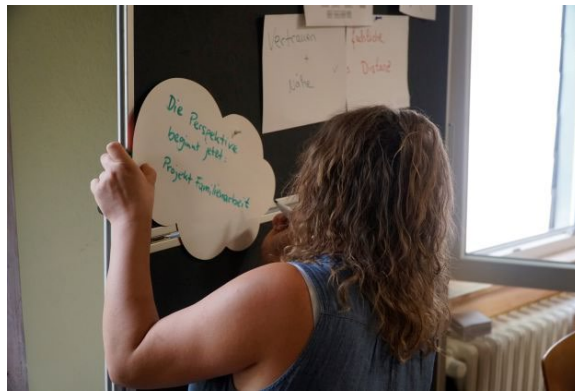
Spielen und Toben

Auf dem Außengelände mit all seinen Sport- und Spielmöglichkeiten toben die Kinder und Jugendlichen gern herum und genießen das viele Grün. Das ist ein großer Schatz, der im zweiten „Corona-Jahr“ noch einmal an Bedeutung gewann. Denn durch den großen Garten mit all seinen Spielgeräten war genug Platz, um ausreichend Abstand zu halten und trotzdem an der frischen Luft die Gemeinschaft zu genießen.

Im Durchschnitt waren 12,5 Kinder und Jugendliche bei 138 Öffnungstagen im Jahr 2021 im Haus Kinderland.

PERSPEKTIVEN

Familienarbeit



Mit großer Zuversicht und Hoffnung sollte nun endlich das “Projekt Familienarbeit” durchstarten und ausgebaut werden. Im Februar, Mitten in der Schließzeit, begann Sabrina ihre Aufgabe unter denkbar ungünstigen Voraussetzungen.

Die Einschätzung (Auszüge) der Projektleiterin liest sich so:

Es dauerte eine Zeit, bis sich Ideen ergaben, womit die Familien unterstützt werden konnten. Dies sollte unter Berücksichtigung der schon vorhandenen Angebote für die Familien geschehen.

Aus diesen Ideen wuchsen im Frühjahr 2021 drei Projekte. „Elki“, eine Krabbelgruppe für Eltern und Kinder. „Der Sorgenfresser“ eine Gesprächsrunde für Kinder und Jugendliche, und „EEB“ Eltern,- und Erziehungsberatung im klassischen Sinne.

Die Umsetzung der einzelnen Projekte wurde detailliert geplant. Es wurden Materiallisten erstellt und die entsprechenden Materialien versorgt.



Zu Beginn bestand die Bekanntmachung aus den sozialen Medien wie Instagram, Facebook und WhatsApp, sowie aus einem Elternbrief für die bekannten Familien aus dem Haus Kinderland.

Da die Annahme der Angebote sehr schleppend verlief, entschlossen wir uns die Werbung für die Projekte weiter auszubauen. Es wurden Flyer erstellt und ausgelegt. Auf allerlei Plattformen wurde weiterhin Werbung gemacht.

Ein paar Eltern wünschten Gespräche und vereinbarten Termine. Zwei Elternteile nutzten das Angebot der Eltern- und Erziehungsberatung im häuslichen Rahmen.

Für die Krabbelgruppe gab es wenig Interessenten, wodurch sich ein Kursstart nicht ergab.

Die geplante Familienausfahrt im Oktober 2021 konnte leider nicht stattfinden. Als kleinen Trost veranstalteten wir einen weiteren Familiennachmittag.

Im September 2021 veranstalteten wir eine Schulanfangsparty, welche ein großer Erfolg war und den kleinen Abc-Schützen viel Freude bereitete.

Sabrina Becher

Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising

Als bewährtes Kommunikationsmittel dient der Freundesbrief. Viermal im Jahr (Februar, Mai, August, November) erhalten derzeit ca. 90 Gemeinden und 340 Privatpersonen den Rundbrief per Post, ca. 300 kommen per Email noch dazu. Die Freundesbriefe stehen ebenfalls als PDF auf der Webseite www.perspektiven-chemnitz.de zur Verfügung.

Veranstaltungen in (Kirchen-) Gemeinden mit Präsentationen oder dergleichen haben aufgrund der Pandemielage leider nicht stattfinden können.

Zum traditionellen „Danke-Tag“, der Ende September stattfand, gab es neben einem abwechslungsreichen Programm und leckerem Essen viel Zeit und Gelegenheit für unsere Gäste, ins Gespräch zu kommen. Leider ließen sich nur sehr wenige Unterstützerinnen und Unterstützer einladen.

Ebenfalls im September nahmen wir als Verein mit zwei Vertreterinnen an der Aktion „Stadtradeln“ teil.

In der neu gegründeten Arbeitsgruppe „Taskforce



Finanzen“ entstand nicht nur ein Konzept für (bessere) Großspenderbetreuung, sondern es wurden auch weitere Ideen geboren. So begann die Arbeit an einem Imagefilm und in der Vorweihnachtszeit versendeten wir ein <https://youtu.be/dwR4ScgaFaE>

Finanzen



Der Finanzbericht in Zahlen ist separat einzusehen unter: <https://www.perspektiven-chemnitz.de/wp-content/uploads/Finanzbericht-2021-Webseite.pdf>

SCHAFFEN

Am Ende dieses Berichts zeigen wir gern, was ganz praktisch von größeren Bauprojekten geworden ist – was wir geschafft haben.

Start Umbau „Spatzennest“ in der 2. Etage zu einem Mehrzweckraum.



Aus verschiedenen (Puzzle-) Teilen wird ein ganzes Bild. Danke, dass Sie Ihren Teil dazu beitragen und somit sichtbar wird, was gemeinsam alles möglich ist.



DANKE!

